

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
06.06.2018 BVV

BVV/016/VIII

Betreff: Gesundheitsstandort Buch: ÖPNV-Anbindung verbessern, Regionalbahnhof ermöglichen!

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, sich für die Errichtung und den Betrieb eines Regionalbahnhofs am S-Bahnhof Buch einzusetzen. Dafür soll das Bezirksamt geeignete Maßnahmen zur Flächensicherung im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs ergreifen und sich gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt und Verkehr dafür einzusetzen, dass im StEP Mobilität und Verkehr ein Regionalbahnhof mit vordringlichem Bedarf verankert wird.

Der Bau des Regionalbahnhofs kann als Seitenbahnsteig mit einer eingleisigen Ausfädelung im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs erfolgen. Dadurch könnten sowohl die Züge der RB 24 als auch einzelne Züge des RE 3 oder der RE/RB 66 in Buch einen Halt einlegen. Das ermöglicht schnelle Verbindungen zum BER, in das Berliner Zentrum und bis nach Szczecin und eine eventuelle Anbindung zu unserem Städtepartner nach Kolberg.

Demgegenüber soll der Bau eines Turmbahnhofes am Karower Kreuz nicht weiterverfolgt werden, da er verkehrstechnisch wenig sinnvoll ist, hohe Baukosten verursacht und nur mit sehr hohem baulichen und finanziellen Aufwand erschlossen werden kann.

Berlin, den 29.05.2018

Einreicher: Fraktion der SPD
Roland Schröder, Marc Lenkeit

Siehe Ausfertigung nach Beschlussfassung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Gesundheitsregion Buch ist einer der zehn vom Senat bestimmten Zukunftsorte der Stadt Berlin. Der Senat führt dazu aus: „Ziel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ist es, die Zukunftsorte als Standorte der Verknüpfung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung weiterhin zu unterstützen, die Erschließung der Gebiete zu optimieren und nationale als auch internationale Fachkräfte sowie Ansiedlungen von Hochtechnologieunternehmen für Berlin zu gewinnen.“

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortsteils Buch ist unzureichend. Gerade für die Wissenschaftler*innen und das Personal der Kliniken ist die Situation schlicht unzumutbar und auch für Pendler*innen aus Buch, aber auch aus aller Welt, die vom Hauptbahnhof oder zukünftig vom BER anreisen, kann die Fahrt in die Gesundheitsregion zur Geduldprobe werden. Auch die Diskussionen um die Bebauung des Blankenburger Südens und anderer Neubauvorhaben im Pankower Norden zeigen, dass ohne eine ausreichende verkehrstechnische Anbindung diese nicht gelingen werden. Im Sinne einer Mobilitätswende wird es immer wichtiger den schienengebundenen Verkehr zu stärken und dabei im Sinne des Leitbilds des Senats auch den Zukunftsort Buch besser anzubinden.

Der Bau eines Regionalbahnsteigs am Bahnhof Buch darf nicht durch einen verkehrstechnisch wenig geeigneten Regionalbahnhof am Karower Kreuz zum Opfer fallen. Vielmehr ist der Standort am Bahnhof Buch gegenüber der Variante Karower Kreuz zu bevorzugen. Alle Planungen zum Bau eines Regionalbahnhofs am Karower Kreuz sind zurückzustellen oder aufzugeben.

Genauso wenig sollen die derzeit nur wenig genutzten Flächen am Bahnhof Buch nicht voreilig durch andere Nutzungen verplant werden. Alle anderen Ideen (bspw. Leihfahrradabstellanlage) für diesen Standort müssen sich in einen Regionalbahnhof integrieren und sind dementsprechend mit ihren Flächenanforderungen zu begrenzen.